

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 58

FREITAG, DEN 22. JULI

2016

Inhalt:

| | Seite | | Seite |
|--|-------|--|-------|
| Anordnung über die Zuständigkeit für den Vollzug des Verbots verfassungswidriger Parteien | 1265 | Widmung von Wegeflächen – Ulzburger Straße – . . . | 1266 |
| Veröffentlichung der fortgeschriebenen Anrechnungswerte der Anlage 2 der Baugebührenordnung vom 23. Mai 2006 (HmbGVBl. S. 261), zuletzt geändert am 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 386, 389) | 1265 | Widmung von Wegeflächen – Farmsener Zoll – . . . | 1267 |
| Anpassung der vorläufigen Sicherung der Überschwemmungsgebiete Brookwetterung, Dove-Elbe und Gose-Elbe | 1266 | Entwidmung öffentlicher Wegeflächen – Parkplatz Brunskrogweg – | 1267 |
| | | Plangenehmigungsbescheid zur Änderung der Hochwasserschutzanlage Gauerter Hauptdeich | 1267 |
| | | Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung | 1267 |

BEKANNTMACHUNGEN

Anordnung über die Zuständigkeit für den Vollzug des Verbots verfassungswidriger Parteien

Vom 19. Juli 2016

Zuständig für alle Maßnahmen, die zur Vollstreckung von Urteilen und etwaiger zusätzlicher Vollstreckungsregelungen des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 32 Absatz 1 Satz 1 des Parteiengesetzes vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 150), zuletzt geändert am 22. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2563), in der jeweils geltenden Fassung erforderlich sind, ist

die Behörde für Inneres und Sport.

Sie ist auch oberste Landesbehörde im Sinne des § 32 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 5 Satz 2 des Parteiengesetzes.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 19. Juli 2016.

Amtl. Anz. S. 1265

Veröffentlichung der fortgeschriebenen Anrechnungswerte der Anlage 2 der Baugebührenordnung vom 23. Mai 2006 (HmbGVBl. S. 261), zuletzt geändert am 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 386, 389)

Anlage 2

Tabelle der Anrechnungswerte in Euro je Kubikmeter Brutto-Rauminhalt für Neubauten nach § 3 Absatz 2

– Gültig ab 1. Januar 2017 –

| Gebäudeart | Anrechnungswert Euro/m ³ |
|---|-------------------------------------|
| 1. Wohngebäude | 123 |
| 2. Wochenendhäuser | 109 |
| 3. Büro- und Verwaltungsgebäude, Banken und Arztpraxen | 168 |
| 4. Schulen | 158 |
| 5. Kindergärten | 143 |
| 6. Hotels, Pensionen, Heime bis 60 Betten | 143 |

| | |
|--|-----|
| 7. Hotels, Heime, Sanatorien mit mehr als 60 Betten | 168 |
| 8. Krankenhäuser | 185 |
| 9. Versammlungsstätten wie Fest-, Mehrzweckhallen, Lichtspieltheater (soweit sie nicht unter Nummer 7 oder 12 fallen) | 143 |
| 10. Kirchen | 159 |
| 11. Leichenhallen, Friedhofskapellen | 129 |
| 12. Turn- und Sporthallen, einfache Mehrzweckhallen (soweit sie nicht unter Nummer 9 fallen) | 96 |
| 13. Hallenbäder | 159 |
| 14. sonstige nicht unter Nummern 1 bis 13 aufgeführte eingeschossige Gebäude (z. B. Umkleidegebäude von Sporthallen und Schwimmbädern) | 120 |
| 15. eingeschossige Verkaufsstätten | 95 |
| 16. mehrgeschossige Verkaufsstätten | 168 |
| 17. Kleingaragen | 102 |
| 18. eingeschossige Mittel- und Großgaragen | 119 |
| 19. mehrgeschossige Mittel- und Großgaragen | 146 |
| 20. Tiefgaragen | 168 |
| 21. eingeschossige Fabrik-, Werkstatt- und Lagergebäude sowie Tennis- und Sporthallen | |
| 21.1 mit nicht geringen Einbauten | 83 |
| 21.2 ohne oder mit geringen Einbauten | |
| a) bis 2000 m ³ Brutto-Rauminhalt | |
| Bauart schwer ¹⁾ | 60 |
| sonstige Bauten | 51 |
| b) der 2000 m ³ übersteigende Brutto-Rauminhalt bis 5000 m ³ | |
| Bauart schwer ¹⁾ | 51 |
| sonstige Bauarten | 41 |
| c) der 5000 m ³ übersteigende Brutto-Rauminhalt bis 20 000 m ³ | |
| Bauart schwer ¹⁾ | 37 |
| sonstige Bauarten | 31 |
| d) der 20 000 m ³ übersteigende Brutto-Rauminhalt bis 50 000 m ³ | |
| Bauart schwer ¹⁾ | 26 |
| sonstige Bauarten | 22 |
| e) der 50 000 m ³ übersteigende Brutto-Rauminhalt | |
| Bauart schwer | 10 |
| sonstige Bauarten | 8 |
| 22. mehrgeschossige Fabrik-, Werkstatt- und Lagergebäude ohne Einbauten | 119 |
| 23. mehrgeschossige Fabrik-, Werkstatt- und Lagergebäude mit Einbauten | 134 |
| 24. sonstige eingeschossige kleinere gewerbliche Bauten (soweit sie nicht unter Nummer 21 fallen) | 102 |
| 25. Stallgebäude, Scheunen und sonstige landwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Nummer 21 | |
| 26. Schuppen, offene Feldscheunen und ähnliche Gebäude | 47 |
| 27. erwerbsgärtnerische Betriebsgebäude (Gewächshäuser) | |
| a) bis 1500 m ³ Brutto-Rauminhalt | 34 |
| b) der 1500 m ³ übersteigende Brutto-Rauminhalt | 22 |
| c) der 20 000 m ³ übersteigende Brutto-Rauminhalt | 7 |

¹⁾ Gebäude, deren Wände überwiegend aus Beton einschließlich Leicht- und Gasbeton oder aus mehr als 17,5 cm dickem Mauerwerk bestehen.

Bei Gebäuden mit gemischter Nutzung sind für die Gebäudeteile mit verschiedenen Nutzungsarten die anrechenbaren Kosten anhand der zugehörigen Anrechnungswerte anteilig zu ermitteln, soweit Nutzungsarten nicht nur Nebenzwecken dienen.

Für die Bemessung der Gebühren nach den Nummern 4.1 bis 4.17 der Anlage 1 sind folgende Zuschläge zu berücksichtigen:

1. Bei Gebäuden mit mehr als fünf Vollgeschossen sind die anrechenbaren Kosten um 5 v. H. sowie bei Hochhäusern und bei Gebäuden mit befahrbaren Decken (außer bei den Nummern 18 bis 20) um 10 v. H. zu erhöhen.
2. Die angegebenen Anrechnungswerte berücksichtigen nur Flachgründungen mit Streifen- oder Einzelfundamenten. Mehrkosten für andere Gründungen sind gesondert zu ermitteln und den anrechenbaren Kosten hinzuzurechnen.

Hamburg, den 11. Juli 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1265

Anpassung der vorläufigen Sicherung der Überschwemmungsgebiete Brookwetterung, Dove-Elbe und Gose-Elbe

Die durch Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger Nr. 46 am 13. Juni 2014 vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiete Brookwetterung, Dove-Elbe und Gose-Elbe werden gemäß § 54 Absatz 3 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in der Fassung vom 29. März 2005, zuletzt geändert am 4. Dezember 2012, in Verbindung mit § 76 Absatz 3 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009, zuletzt geändert am 24. Mai 2016, angepasst. Die Karten werden nach § 54 Absatz 3 HWaG in Verbindung mit § 76 Absatz 4 WHG an folgenden Orten vom 1. September 2016 bis 1. Oktober 2016 während der Dienststunden öffentlich ausgelegt:

- Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg,
- Bezirksamt Bergedorf, Wentorfer Straße 38, I. Stock, Flur vor dem Fahrstuhl, 21029 Hamburg.

Die Karten werden zusätzlich für die Dauer der vorläufigen Sicherung zur Einsicht durch jedermann bei der zuständigen Wasserbehörde aufbewahrt. Weiterhin können die Karten im Internet unter <http://www.hamburg.de/ueberschwemmungsgebiete/> eingesehen werden.

Hamburg, den 19. Juli 2016

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1266

Widmung von Wegeflächen – Ulzburger Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Poppenbüttel, Ortsteil 519, belegenen Wegeflächen Ulzburger Straße (Flurstücke 2455 und 2279, jeweils teilweise), von der Harksheider Straße bis Rehmbrook und von Minsbekweg bis Müsenerredder sowie von dort bis Hinsbeker Berg ver-

laufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Poppenbüttel, Ortsteil 519, belegene Verbreiterungsfläche Ulzburger Straße (Flurstück 7460), vor Haus Nummer 7 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus den Lageplänen (gelb markierte Bereiche), die Bestandteil dieser Verfügung sind.

Hamburg, den 6. Juli 2016

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1266

Widmung von Wegeflächen - Farmsener Zoll -

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Oldenfelde, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Farmsener Zoll (Flurstück 119 [3337 m²]), von Am Knill bis Alter Zollweg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Hamburg, den 6. Juli 2016

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1267

Entwidmung öffentlicher Wegeflächen - Parkplatz Brunskrogweg -

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Ohlstedt, Ortsteil 523, belegene öffentliche Wegefläche Brunskrogweg (Flurstück 2123) entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung als Parkplatz für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Der räumliche Geltungsbereich dieser Entwidmung ergibt sich aus dem Lageplan (rot markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Hamburg, den 6. Juli 2016

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1267

Plangenehmigungsbescheid zur Änderung der Hochwasserschutzanlage Gauerter Hauptdeich

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich Planung und Entwurf Hochwasserschutz, hat am 4. Mai 2016 die Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Gauerter Hauptdeich bei Deichkilometer 21,454 beantragt.

Gegenstand des Vorhabens ist der Abbruch des im Schutzstreifen des Gauerter Hauptdeiches befindlichen Gebäudes Ochsenwerder Elbdeich Nummer 145 mit Anbau-

ten und Außenanlagen. Im Anschluss werden eine Binnenböschung und eine Berme hergestellt. Etwa 200 m² werden als Deichgrund ausgewiesen.

Der Plan für die Umgestaltung der oben genannten Hochwasserschutzanlage ist durch den Plangenehmigungsbescheid des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht (Plangenehmigungsbehörde), vom 11. Juli 2016 festgestellt. Die Feststellung beruht auf § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes. Den bekannten Betroffenen wurde der Plangenehmigungsbescheid zugestellt.

Die genehmigten Pläne werden öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 25. Juli 2016 bis zum 12. August 2016 im Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Kundenservice, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Bergedorf, montags und dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, und im Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Sachsenfeld 3-5, Raum B 7.27, 20097 Hamburg, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr nach telefonischer Voranmeldung unter Telefonnummer 040/42826-2540.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber den der Plangenehmigungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt.

Gegen den Plangenehmigungsbescheid kann binnen eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Klage erhoben werden.

Hamburg, den 11. Juli 2016

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
- Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz -
Fachbereich G4 Deichverteidigung und Deichaufsicht
als Plangenehmigungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 1267

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Die Handelskammer Hamburg stellt mit dieser Bekanntmachung ein Schriftstück (Aktenzeichen GI/3/2016/06, Widerruf vom 13. Juli 2016 der nach § 34 d Absatz 1 GewO erteilten Erlaubnis vom 24. Januar 2008) an Herrn Ulrich Höft, letzte bekannte Anschrift: c/o Michalewski, Hohenbalk 35 a, 25421 Pinneberg, gemäß § 1 Absatz 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes öffentlich zu. Wegen der nicht zu ermittelnden Anschrift des vorgenannten Adressaten ist eine Zustellung auf andere Art nicht möglich. Das Schriftstück kann in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, Raum 268 (II. Etage), 20457 Hamburg, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. Durch diese Bekanntmachung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Hamburg, den 14. Juli 2016

Handelskammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 1267

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0300

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 16 A 0300
Bodenbelagsarbeiten
84114 B 2016 BBN DOK Douaumont-Kaserne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
HSU – DOK, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch und neu verlegen von ca. 4300 m² textilem Bodenbelag in mehreren Abschnitten bei laufendem Betrieb
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 17. Oktober 2016
Fertigstellung: 23. März 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D425691214>
bereit. Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
2. August 2016, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a).
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 2. September 2016
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

Hamburg, den 14. Juli 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

631

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0301

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 16 A 0301
Straßenbau und Entwässerung
4121 GM 1302

- Umbau Haus 1 + Südf-IMitte + Kreuz + Interim
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Herstellen von Regen- und Schmutzwasserentwässerungsleitungen DN 250 in GFK ca. 10 m, und KG2000-Rohr DN 150 ca. 230 m
 - Neubau Oberflächenbefestigungen als Fahrbahn, Steinsetzarbeiten, Betonsteinpflaster ca. 350 m²
 - Aufnehmen vorhandener Oberflächenbefestigungen ca. 500 m²
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 5. September 2016
Fertigstellung: 20. Oktober 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D425691221>
bereit. Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
4. August 2016, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a).
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präquali-

fikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Anerkannter Fachbetrieb gemäß § 13b des Hamburgischen Abwassergesetzes (HmbAbwG) für Arbeiten an Abwasserkanalanlagen.

Nachweis AK 3 nach RAL-GZ 961 oder Vorlage eines entsprechenden Erstprüfungsberichtes mit Verpflichtung einer Fremd- und Eigenüberwachung (RAL-GZ 961 Abschnitt 4).

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 2. September 2016
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

Hamburg, den 15. Juli 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –**

632

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0290

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **16 A 0290**
Eigenstromerzeugung
4121 K 1004
Herrichtung Hubschrauberlandeplatz
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Anschluss einer Stromerzeugungsanlage im Container mit Dieselmotor 230V/400V 200kVA
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
spätestens 5 Werktage nach Auftragsschreiben
Fertigstellung: Dezember 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D425651185>
bereit. Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
5. August 2016, 11.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a).
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Anerkannter Fachbetrieb gemäß § 13b des Hamburgischen Abwassergesetzes (HmbAbwG) für Arbeiten an Abwasserkanalanlagen.

Nachweis AK 3 nach RAL-GZ 961 oder Vorlage eines entsprechenden Erstprüfungsberichtes mit Verpflichtung einer Fremd- und Eigenüberwachung (RAL-GZ 961 Abschnitt 4).

v) Ablauf der Bindefrist: 5. September 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

Hamburg, den 18. Juli 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

633

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Poßmoorweg 22, 22301 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 064-16 AS**

Neubau der Goldbek-Schule, Grundschule am Poßmoorweg 22 in 22301 Hamburg, mit Einfeldsporthalle, Aufwärmküche mit Speisesaal, Fachräume, 15 allgemeine Unterrichtsräume plus Differenzierungs- und Verwaltungsfläche, NGF gesamt ca. 4.390 m², sowie Freiflächengestaltung. Die Baustelle ist über den Poßmoorweg anfahrbar.

Stahl-Glas-Innentüren

Leistungsumfang:

7 Stahlrahmen-Türen mit Glasfüllung (1-2flg.), pulverbeschichtet, inkl. Einbauten für Zutrittskontrolle, teilweise mit Brandschutzanforderungen und/oder verglasten Seitenblende und/oder Oberlicht.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer mög-

lichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
 h) Entfällt
 i) Baubeginn: 4. Quartal 2016
 Bauende: 1. Quartal 2017
 j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
 k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
 Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht..
 l) Entfällt
 m) Entfällt
 n) Die Angebote können bis zum 4. August 2016 bis 10.00 Uhr, eingereicht werden.
 o) Anschrift:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
 q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 4. August 2016 um 10.00 Uhr.
 Anschrift: siehe Buchstabe o).
 Bei der Submission zugelassene Personen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten.
 r) Siehe Vergabeunterlagen.
 s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
 t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
 Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
 oder
 – Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
 – Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 – Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 – Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),
 – mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,
 und
 – gültige Freistellungsbescheinigung.
 Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 5. September 2016.
 w) Beschwerdestelle:
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/42731-0137
 x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
 SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
 und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
 Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 14. Juli 2016

Die Finanzbehörde

634

Berichtigung
Bekanntmachung über Änderungen
oder zusätzliche Angaben
Lieferauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
 Finanzbehörde Hamburg
 Gänsemarkt 36, Hamburg 20354, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Herr Michael Evermann
 Telefon: +49/40/42823-1369
 Telefax: +49/40/42731-0686
 E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
 NUTS-Code: DE600
 Internet-Adresse(n)
 Hauptadresse: <http://www.hamburg.de>

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
 Umzugsplanungs- und Transportdienstleistungen für den Aus- und Rückzug der Behörde für Schule und Berufsbildung
 II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 98392000
 II.1.3) Art des Auftrags: Lieferauftrag
 II.1.4) Kurze Beschreibung
 Im Gebäude der Behörde für Schule und Berufsbildung an der Hamburger Straße 31 stehen umfangreiche Renovierungsmaßnahmen des Vermieters bevor, die einen vorübergehenden Umzug in die Gebäude Amsinckstraße 28 und 34 erforderlich machen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
 8. Juli 2016
 VI.6) **Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung**
 Übermittlung der ursprünglichen Bekanntmachung über eNotices:

TED-eSender-Login: ENOTICES
 Referenznummer der Bekanntmachung:
 2016-083779
 Bekanntmachungsnummer im ABl.:
 2016/S 128-229506
 Tag der Absendung der ursprünglichen Bekannt-
 machung: 1. Juli 2016

ABSCHNITT VII: ÄNDERUNGEN

VII.1) Zu ändernde oder zusätzliche Angaben

VII.1.1) Gründe für die Änderung

Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden.

VII.1.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtender Text

Abschnitt Nummer: VI.3

Anstatt:

Es handelt sich hierbei zunächst nur um den Teilnahmewettbewerb. Eine Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. In einem ersten Verfahrensschritt wird anhand des Teilnahmeantrags die Eignung der Bewerber geprüft und die Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren nach Ziffer II.2.9 ausgewählt. Die ausgewählten Bewerber werden anschließend in einem zweiten Verhandlungsschritt zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und damit am Verhandlungsverfahren beteiligt. Während der Angebotsfrist müssen die Bieter die betreffenden Objekte besichtigen. Die Besichtigungen sind für die 34. KW geplant. Hinweise zur Terminvereinbarung werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe verschickt.

muss es heißen:

Es handelt sich hierbei zunächst nur um den Teilnahmewettbewerb. Eine Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. In einem ersten Verfahrensschritt wird anhand des Teilnahmeantrags die Eignung der Bewerber geprüft und die Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren nach Ziffer II.2.9 ausgewählt. Die ausgewählten Bewerber werden anschließend in einem zweiten Verhandlungsschritt zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und damit am Verhandlungsverfahren beteiligt. Während der Angebotsfrist müssen die Bieter die betreffenden Objekte besichtigen. Die Besichtigungen sind für die 34. KW geplant. Hinweise zur Terminvereinbarung werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe verschickt.

Bitte beachten Sie, dass die Vergabestelle auch während der Angebotsfrist die Vergabeunterlagen sowie die Auftragsbekanntmachung ändern kann, z.B. infolge von Bieterfragen. Die aus-schreibende Stelle wird die jeweils aktuelle Version über die Veröffentlichungsplattform verfügbar machen.

VII.2) Weitere zusätzliche Informationen

Die Vergabestelle empfiehlt, vor der Einreichung eines Angebotes noch einmal zu prüfen, ob sich das Angebot auf die aktuellen Vergabeunterlagen bezieht. Sofern ein Angebot eingereicht wird, das nicht dem aktuellen Stand der Vergabeunterlagen entspricht, muss der Bewerber davon ausge-

hen, vom weiteren Verfahren ausgeschlossen zu werden.

Hamburg, den 14. Juli 2016

Die Finanzbehörde

635

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 075-16 LG – GS Goldbek-Schule – Neubau einer Grundschule Poßmoorweg 22 in Hamburg Winterhude – Innentüren Holz

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 075-16 LG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214210

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Neubau der Goldbek-Schule, Grundschule am Poßmoorweg 22, 22301 Hamburg, mit Einfeldsporthalle, Aufwärmküche mit Speisesaal, Fachräume, 15 allgemeine Unterrichtsräume plus Differenzierungs- und Verwaltungsfläche, NGF gesamt ca. 4.390 m², sowie Freiflächengestaltung. Die Baustelle ist über den Poßmoorweg anfahrbar.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 123.000,- Euro

- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 44221200
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung:
Poßmoorweg 22, 22301 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
ca. 85 Holztüren mit HPL Beschichtung, davon 61 St. mit Stahlumfassungszarge, 24 St. mit Holz-Faltstockzarge, teilweise mit Brandschutzanforderungen und/oder verglasten Seiten-Blende und/oder Oberlicht.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 123.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 3
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
Voraussichtlicher Ausführungstermin: 2. Quartal 2017.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift
- bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A
UND:
– gültige Freistellungsbescheinigung.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
– mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.
- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
18. August 2016, 10.10 Uhr

- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
17. Oktober 2016
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
18. August 2016, 10.10 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
14. Juli 2016

Hamburg, den 14. Juli 2016

Die Finanzbehörde

636

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- ABSCHNITT II: GEGENSTAND**
- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
SBH VOB OV 073-16 LG – Neubau eines zweigeschossigen Schulgebäudes – Querkamp 68 – Fassade Kunststofffenster, Pfosten-Riegel-Fassade
Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB OV 073-16 LG
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil:** 45214220
- II.1.3) **Art des Auftrags:** Bauauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Die Brüder Grimm Stadtteilschule befindet sich im Hamburger Stadtteil Horn, Gemarkung Horn Geest. Die Baumaßnahme umfasst einen zweigeschossigen Neubau als Ersatz für die abzureißenden Gebäude Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 3320 m².
Die Baustelle ist über die Straße Querkamp unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Große Bauteile können nur über die Straße Querkamp angeliefert werden. Eingeschränkte Lagerflächen befinden sich auf dem Grundstück.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 287.000,- Euro
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Fassadenarbeiten, Kunststofffenster
Los-Nr.: 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s):** 45421132
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Querkamp 68, 22119 Hamburg
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
63 St. Kunststofffenster in mehrschaliger Wand mit Klinkerfassade als mehrteilige Elemente mit Dreh-Kipp- und Festflügeln in unterschiedlichen Abmessungen, 45 St. Lüftungslamellen zur Montage auf Fensterflügeln, 160 m Fensterbank Alu, 53 St. Kunststofffenster in mehrschaliger Wand mit VHF Aluwelle als mehrteilige Elemente mit Dreh-Kipp- und Festflügeln in unterschiedlichen Abmessungen.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 183.000,- Euro
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 4
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Februar 2017 bis Mai 2017.
Die Eröffnung der Angebote findet statt am 18. August 2016 um 10.40 Uhr in Raum 004. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Pfosten-Riegel-Fassade
Los-Nr.: 2
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s):** 45262670
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Querkamp 68, 22119 Hamburg
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Ca. 85 m² und ca. 62 m² Pfosten-Riegel-Fassade aus Aluminium mit 2-fach-Isolierverglasung VSG innen/außen, 2 Türöffnungen 2-flügelig, 2 Türöffnungen 1-flügelig, 9 Öffnungsflügel mit RWA-Funktion.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 104.000,- Euro
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 4
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Februar 2017 bis Mai 2017.

Die Eröffnung der Angebote findet statt am 18. August 2016 um 11.10 Uhr in Raum 004. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend)

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)

– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. §6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– mindestens 3 Referenzen gem. §6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
18. August 2016, 10.40 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
17. Oktober 2016

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
18. August 2016, 10.40 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort pro Los die Vergabeunterlagen für die jeweils ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

18. Juli 2016

Hamburg, den 18. Juli 2016

Die Finanzbehörde

637

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

71 h K 32/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Im Gingterbusch 1b belegene, im Grundbuch von Schnelsen Blatt 3179 eingetragene 412 m² große Grundstück (Flurstück 8463), durch das Gericht versteigert werden.

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, kleinem ausgebauten Dachgeschoss und Teilkeller. Wohnfläche insgesamt: 111,76 m². Kellerfläche: 58,54 m². Gaszentralheizung, isolierverlaste Kunststofffenster aus dem Jahre 1992, ehemalige Garage zum Abstellraum umgebaut. Ursprungsbaujahr etwa 1945, Anbau/Umbau 1963. Zur Zeit der Begutachtung selbstgenutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 260 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 20. September 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer

225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 28. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 22. Juli 2016

Das Amtsgericht, Abt. 71

638

Zwangsversteigerung

417 K 28/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21029 Hamburg, Gojenbergsweg 45 belegene, im Grundbuch von Bergedorf Blatt 4138 eingetragene 1468 m² große Grundstück (Flurstück 1458), durch das Gericht zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einer zweigeschossigen, unterkellerten Villa in Backsteinbauweise mit ausgebautem Dachgeschoss und seitlichem eingeschossigen Anbau mit Garage im Kellerbereich. Errichtung vermutlich im Jahr 1912. Die Wohnfläche beträgt insgesamt etwa 233,2 m², wobei auf die Wohnung im Anbau (errichtet etwa 1960) mit 2 Zimmern, Küche, Bad und Flur, etwa 73,2 m² entfallen. Die Wohnung links in der Villa verfügt über 1 Zimmer, Küche und Nebenräume im Erdgeschoss, über 4 Zimmer und 1 Bad im I. Obergeschoss und 2 Zimmer plus Bodenräume im Dachgeschoss. Haustechnik vermutlich veraltet. Deutlicher Instandhaltungsrückstau. Eine Innenbesichtigung war dem Sachverständigen nur im Anbau möglich. Die Nutzung erfolgt durch Antragsteller und Mieter.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 420 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 20. September 2016, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 107d, montags, bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 91 - 23 93/- 21 92. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, andernfalls werden sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hamburg, den 22. Juli 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417 639

Zwangsversteigerung

616 K 19/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, See-
stücken 21e, 21077 Hamburg belegene, im Grundbuch von Eißendorf Blatt 3543 eingetragene 170 m² große Grundstück (Flurstück 2571), durch das Gericht versteigert werden. Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen, vollunterkellerten Mittelreihenhaus mit Dachgeschoss, Baujahr 1961. Die Wohnfläche beträgt etwa 95 m², im Erdgeschoss verteilt auf einen Windfang, ein Gäste-WC, eine Diele mit Treppenaufgang, eine Küche, ein Wohnzimmer mit vorgelagerter Terrasse. Im Obergeschoss sind 3 Räume, eine Diele und ein Bad sowie ein Balkon vorhanden. Das Kellergeschoss besteht aus 3 Räumen, einem Heizungs-

raum und Kellerflur. Aufgrund eines Eintrages in der Bauakte wird davon ausgegangen, dass die Beheizung und Warmwasserversorgung über eine Gaszentralheizung erfolgt. Die Nutzung erfolgt durch die Schuldnerin. Eine Innenbesichtigung wurde nicht ermöglicht.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 160 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 6. September 2016, 11.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal B0.04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer B1.01, Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 10. Juli 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 22. Juli 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616 640

Zwangsversteigerung

717 K 16/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Oktaviostraße 59 belegene, im Grundbuch von Wandsbek (Gemarkung Marienthal) Blatt 11589 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 47 529/1 000 000 Miteigentumsanteilen an dem 3809 m² großen Flurstück 3287, verbunden mit dem Sondereigentum an

der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit der Nummer 9 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Die 2-Zimmer-Wohnung zu einer Größe von etwa 71,4 m² (mit einem verglasten Balkon/Wintergarten) befindet sich im Obergeschoss rechts hinten eines vermutlich im Jahr 1997 errichteten Mehrfamilienwohnhauses. Die Eigentümergemeinschaft besteht aus 18 Wohneinheiten. Beheizung über Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung. Es besteht ein Sondernutzungsrecht an dem Tiefgaragenstellplatz mit der Nummer 9. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht ermöglicht. Die Wohnung ist vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 205 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 29. September 2016, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, I. Stock, Saal 157.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 301, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11/- 21 50. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 22. Juli 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 641

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 26 - 24 27, Telefax: 040/4 27 31 - 34 48
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>. Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Alternativ können Sie die hier bekannten gemachten Unterlagen auch unter <https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/efe80f1e4e/?raw=1> direkt herunterladen. Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail. Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg, Papenhuder Straße
- f) Vergabenummer: **ÖA-GF/Z-2013/16**
Bauvorhaben: MB6 Papenhuder Straße, einschl. LSA
Wesentliche Leistungen:
Asphalttragschicht herstellen: 1.250 m²; Asphaltdecke fräsen: 4.050 m²; Asphaltbinder herstellen: 2.550 m²; Asphaltdeckschicht SMA herstellen: 4.200 m²; Betondecke in Busflächen: 500 m²; Nebenflächen herstellen/umgestalten (Pflaster): 5.800 m²
- g) Entfällt
- h) Angebote können für ein Los oder für beide Lose abgegeben werden.
- i) Beginn: 1. Februar 2017 (Los 1)
Ende: 30. Juni 2017 (Los 1)
Beginn: 19. September 2016 (Los 2)
Ende: 20. November 2016 (Los 2)
- j) Nebenangebote nicht zugelassen.
- k) Entfällt
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 4. August 2016 um 9.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle (K5)/
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Zimmer C 5.41
Angebotsabgabe in der Zeit von montags bis donnerstags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 4. August 2016 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:
Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.
Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.
Für Los 1 und Los 2:
– Qualifikationsnachweis Verkehrssicherung MVAS.
– Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo.
– Nachweise zur sozialverantwortlichen Beschaffung.
– Qualifikation gem. § 20 SprengG.
– Qualifikationsnachweis Sielbau (ZTV-Siele) RAL-Gütezeichen Kanalbau AK 2 oder glw.
– Qualifikationsnachweis Fachargrarwirt für Baumpfleger/Baumsanierung.
– Benennung Prüflabor und Qualifikationsnachweis durch Vorlage der Akkreditierungsurkunde.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 5. September 2016 um 24.00 Uhr.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 34 58

Hamburg, den 15. Juli 2016

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 642

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 26 - 24 93, Telefax: 040/4 27 31 - 34 48
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform

1280

Freitag, den 22. Juli 2016

Amtl. Anz. Nr. 58

unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>. Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Alternativ können Sie die hier bekannt gemachten Unterlagen auch unter

<https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/702877f4ba/?raw=1>

direkt heruntergeladen. Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail. Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg, Kieler Straße
- f) Vergabenummer: **ÖA-GF/Z-2014/16**
Bauvorhaben: Erhaltungsmanagement für Hamburgs Straßen, Kieler Straße zwischen Eimsbütteler Marktplatz und Sportplatzring, Deckensanierung.
Wesentliche Leistungen:
40000 m² Deckschicht fräsen, d = 2-4 cm, 38.700 m² SMA 8 Hmb einbauen, d = 3,5 cm, 40000 m² AC 16 B Hmb einbauen, d = 8,5 cm, 150 m Anschlussleitungen sanieren, 630 m Trummenleitungen fräsen, 12000 m Markierungsarbeiten, 350 m³ Boden der Kl. 3-5 ausbauen.
- g) Entfällt
- h) Angebote können für ein Los oder für beide Lose abgegeben werden.
- i) Beginn: 7. Oktober 2016
Ende: 21. November 2016
- j) Nebenangebote nicht zugelassen.
- k) Entfällt
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 9. August 2016 um 9.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle (K5)/
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Zimmer C 5.41
Angebotsabgabe in der Zeit von montags bis donnerstags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 9. August 2016 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:

Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.

Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.

- Qualifikationsnachweis Verkehrssicherung MVAS.
- Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo.
- Qualifikationsnachweis Sielbau (ZTV-Siele) RAL-Gütezeichen Kanalbau AK 2 oder glw.
- Benennung Prüflabor und Qualifikationsnachweis durch Vorlage der Akkreditierungsurkunde.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 8. September 2016 um 24.00 Uhr.

w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 34 58

Hamburg, den 15. Juli 2016

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 643

Gläubigeraufruf

Der Verein **Indische-Hindu JanSabha e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 20612), Heeskoppel 5, 22043 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 20. Juni 2016

Die Liquidatoren

644

Gläubigeraufruf

Der Verein **Verein zur Förderung eines Kommunikationszentrums an der Julius-Leber-Schule in Hamburg-Schnelsen e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 9032) mit Sitz in Hamburg, aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 11. Juli 2016

Der Liquidator

645